Unterricht mit der kleinen Hexe: Lese -, Schreib- und Grammatikaufgaben

Ein eigenes Zaubersprüche-Buch

Lassen Sie die Schüler ihren eigenen Zauberspruch auf ein leeres Blatt schreiben. Anschließend dürfen sie es nach Herzenslust verzieren. Kopieren Sie die Zaubersprüche für jedes Kind und zeigen Sie Ihren Schülern, wie sie mit einem Stück Schnur ihr eigenes Zaubersprüchebuch binden können.

Eine gemeinsame Hexengeschichte

Wenn Sie eine längere Unterrichtseinheit zu der kleinen Hexe machen, können Sie die Kinder in Partner- oder Gruppenarbeit eine Geschichte über die kleine Hexe schreiben lassen. Machen Sie so wenige Vorgaben wie möglich, sodass die Kinder eigeninitiativ und kreativ arbeiten können. Anschließend können Sie die Geschichten abtippen. Ihre Schüler werden begeistert sein, zu lesen, was sich ihre Klassenkameraden ausgedacht haben.

Den Schülercode nutzen



Motivieren Sie die Kinder dazu, auch zu Hause noch einmal die Geschichte der kleinen Hexe nachzulesen, indem Sie ihnen einen Schülercode generieren. Sie können den Schülern dazu auch eine individuelle Aufgabe geben, zum Beispiel nennen Sie dem Kind einen Satz, der in der Geschichte vorkommt. Es soll die Geschichte lesen und sich das Bild merken, das mit dem Satz gezeigt wird, und anschließend beschreiben.

Grammatikunterricht

Sie können den Literaturunterricht auch nutzen, um auf grammatische Sachverhalte aufmerksam zu machen.
Bei literarischen Texten bietet es sich zum Beispiel an, Beispiele für die verschiedenen Wortarten zu sammeln.
Das Sammeln von Synonymen regt zum Nachdenken über Sprache an und fördert den Wortschatz. Sie können auch mit den Schüler Kriterien erarbeiten, was das Schreiben eines Textes ausmacht. Von der klassischen Gliederung in Einleitung, Hauptteil und Schluss können Sie dazu übergehen, mit Ihren Schülern Konjunktionen zu sammeln.

© Verlag Friedrich Oetinger GmbH, 2012